

dass es von Nutzen wäre, nämlich mit genauer Erhebung der Produktionsbedingungen in den fünf beteiligten Aquakulturbetrieben und deren Auswirkungen auf die Ei- bzw. Fischentwicklung im Fließgewässer.

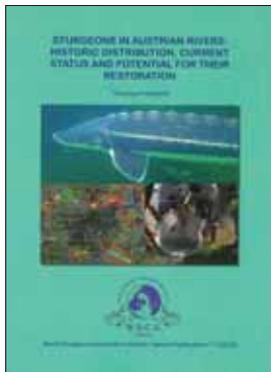
Elisabeth Licek, 1130 Wien  
Thomas Weismann, 5310 Scharfling am Mondsee  
Oliver Hochwartner, 1230 Wien  
11. August 2013



## Neue Bücher

***Sturgeons in Austrian Rivers: Historic distribution, current status and potential for their restoration.*** Von Thomas Friedrich. World Sturgeon Conservation Society. Special Publication Nr. 5. 75 Seiten. Preis: € 25,-. Erhältlich über [www.amazon.de](http://www.amazon.de) oder beim Autor [thomas.friedrich@boku.ac.at](mailto:thomas.friedrich@boku.ac.at)

Weltweit ist die Familie der Störartigen stark vom Aussterben bedroht. Gründe hierfür sind zum Beispiel die energiewirtschaftliche Nutzung der Gewässer mit den damit verbundenen



Unterbrechungen der longitudinalen und lateralen Konnektivität, Zerstörung und Regulierung von Habitaten, Gewässerverschmutzung und Überfischung.

Das Ziel dieser Studie war es, sämtliche verfügbaren Daten über Störe in Österreich zusammen-

zufassen, um so ein genaueres Bild über deren historische und aktuelle Verbreitung zu bekommen. Mit der erhaltenen Datengrundlage wurde das Potenzial verschiedener österreichischer Flüsse hinsichtlich ihrer Eignung als Lebensraum für Störe eingeschätzt. Die Studie soll auch Anstoß geben für weitere derartige Untersuchungen in den Donauländern, um einen besseren Überblick über die Situation der Störartigen im gesamten Einzugsgebiet der Donau zu erhalten. Ja.

## ANGELFISCHEREI

### Oberösterreich/Imsee: 70-Kilo-Wels überlistet

Der bekannte Salzburger Sportangler und Welspezialist Franz Zemann hat am 31. Juli 2013 nach 1,5-stündigen Kampf, welcher mit Unterhose in den Seerosen endete, einen Waller mit einer Länge von 2,35 Meter und 70 kg Gewicht im Imsee überwältigt.

Der Fisch zog den Angler um 5:30 Uhr morgens regelrecht in den See. Als Köder benutzte er einen nur 10 cm langen toten Barsch auf Grund.

Der Imsee hat 6 Hektar Wasserfläche und liegt in einem Naturschutzgebiet. Welse dieser Größe gelten als gierige Räuber, welche sich oft an Enten, Bismarratten und anderen größeren Tieren vergreifen. Die Hauptbeute jedoch sind Fische wie Schleien, Karpfen, Zander, Aiteln etc.

HOT/FZ



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Neue Bücher 278](#)